

Praxisschock in Vertretungsstunde

Beitrag von „unter uns“ vom 13. Oktober 2014 17:40

Zitat

llerdings bin ich jetzt echt fix und fertig und habe Angst, mir zukünftig nicht genug Respekt verschaffen zu können.

Bevor hier viele Detailtipps kommen - die alle natürlich wichtig sind - solltest Du Dir klar machen, dass fehlender Respekt genauso wenig mit Dir zu tun haben muss wie vorhandener Respekt. Die SuS wissen sehr genau, wer in der Schule welchen Status hat und der Status von Praktikanten ist - extrem niedrig. Das können schon Viertklässler reflektieren und ihr Verhalten entsprechend anpassen. Tatsächlich kann das noch im Referendariat ein Problem sein, wenn SuS z. B. im typischen "ist doch nur ein Referendar"-Modus fahren und der Ausbildungslehrer daraus schließt, der Referendar sei unfähig (weil der Ausbildungslehrer natürlich immer alles so toll im Griff hat, was nur an ihm und seiner Persönlichkeit liegt und mit seinem Status gar nichts zu tun hat ;-)). Hinzu kommt, dass Du für die SuS vermutlich fremd bist, was Deinen Status nicht erhöht.

Meiner Meinung nach haben Praktikanten aus genau diesem Grund auch in Klassenzimmern alleine gar nichts (!!!) verloren oder wenn, dann nur nach genauer Abwägung. Die Chance, dass sie mit dem Gefühl des Scheiterns und der Angst raus gehen - wie es Dir jetzt passiert ist - ist eben relativ groß.

Was kannst Du konkret tun: Kontakt zum Klassenlehrer aufnehmen und wenigstens dafür sorgen, dass die Schüler, die zu früh gegangen sind, Konsequenzen erfahren (wenn Du sie wieder erkennst oder ihre Namen weißt). Eventuell dafür sorgen, dass die Klasse verpflichtet wird, die nicht gemachte Arbeit nachzuholen.

Für die Zukunft: Ich bin immer relativ gut mit der offenen Thematisierung der Problemlage gefahren. Also von Anfang an klare Ansage: Vertretungsstunde, Praktikant, aber: Arbeit wird erwartet. Sonst Stundenwiederholung am Nachmittag. Allerdings geht das nur, wenn Du Dir selbst sicher bist, dass Du das, was Du sagst, umsetzen WILLST und KANNST.

Womit ich auch gut gefahren bin: Sich im Zweifelsfall weigern als Praktikant fremde Klassen, die man nicht kennt, in Vertretungsstunden zu übernehmen.

Was auch immer Du tust: Mach Dir klar, dass das alles noch nichts über Deine Persönlichkeit aussagt und auch nicht über Deine Fähigkeit, im Beruf zu arbeiten.